



Foto: Petra Stubbe

# Glücksmomente an der Weser

Immo Wischhusen über „Die Komplette Palette“

2016 startete der Musiker Immo Wischhusen das Kulturprojekt „Die Komplette Palette“. Das 7000 Quadratmeter große Gelände an der Weser umfasst einen eigenen Strand, Sitzgelegenheiten, eine Spielwiese, eine Bühne und Bar(lette). Mittlerweile ist die sogenannte Hemelinger Karibik ein beliebter Begegnungsort für Bremer:innen geworden, um sich unter freiem Himmel und auf Events einen kleinen Kurzurlaub zu gönnen. Im Interview erzählt der selbst ernannte Captain Papa Lette, wie er auf das Projekt kam, was dieses Jahr auf dem Programm steht und was er sich für die Zukunft der „Kompletten Palette“ wünscht.

**Herr Wischhusen, was ist Hemelingen für Sie in drei Worten?**

Es ist für mich Natur, Industrie und Dorf.

**Können Sie das genauer erläutern?**

Ich betrachte Hemelingen von der Weserseite aus und dort befinde ich mich in der Natur. Dadurch erlebe ich Bremen in den letzten Jahren insgesamt aus einer ganz anderen Perspektive. Um in diese Natur zu kommen, muss ich durch den Hemelinger Hafen und am Autobahnzubringer entlang, da habe ich wiederum ein ganz anderes Bild. Wenn ich dann über den Autobahnzubringer in den Ortsteil Hemelingen rüberfahre, sind da die alten geschwungenen Straßen und der alte Dorfcharakter ist dort einfach noch klar spürbar.

**Hat sich Ihre Sicht auf Hemelingen seit der Gründung der „Kompletten Palette“ verändert?**

Auf jeden Fall. Ich bin in Bremen-Osterholz aufgewachsen und zur Schule gegangen und damals waren die Bahngleise die Trennlinie. Durch mein Engagement auf dem „Bay-WATCH-Areal“ habe ich Hemelingen 2016 neu entdeckt, seit 2017 auch auf der eigenen Fläche. Um diese Fläche bespielen zu dürfen, habe ich auch die Hemelinger Strukturen kennengelernt, sprich die Beiratssitzungen

im Bürgerhaus, das Ortsamt, den Kontaktpolizisten und den Wassersportverein, also unterschiedliche Instanzen, die es hier im Stadtteil gibt. Und durch Projekte, die ich mit der Wilhelm-Olbers-Schule auf der Palette gemacht habe, habe ich nochmal einen anderen Einblick in Bevölkerungsstruktur und zu den Leuten in Hemelingen bekommen.

**Wie entstand die Idee zu dem Projekt?**

Ich bin als Musiker über zwei Jahrzehnte durch Deutschland getourt und habe dabei viele unterschiedliche Orte bespielt, seien es Clubs, Bars oder auch Festivals. Anstatt lange irgendwohin zu fahren, um kurz dort zu spielen und dann wieder zurückfahren, wollte ich selbst einen Ort kreieren und andere dorthin zum Spielen einladen. Eine prägende Erfahrung war auch meine Zeit bei den „Dreimeterbrettern“ auf der Breminale. 2013 bin ich dort musikalisch eingestiegen und die Jahre darauf habe ich dann auch beim Auf- und Abbau geholfen. Da habe ich gemerkt, dass mir der handwerkliche Aspekt viel Freude macht. Durch diese ganzen Erfahrungen inspiriert ist „Die Komplette Palette“ entstanden. Und das wollte ich gerne aus möglichst viel recyceltem oder nicht mehr gebrauchttem Material und mit der Hilfe von Freiwilligen tun. So ist es die letz-

Alles aus Palettenholz, dem Material der fast unbegrenzten Möglichkeiten.



Foto: Immo Wischhusen

ten Jahre zu einem komplexen Puzzle zusammengewachsen, und das gilt es seitdem jedes Jahr aufs Neue zusammenzusetzen.

### Wird das Projekt gefördert?

Eine Förderung gibt es nicht für die „Komplette Palette“. Die Freiwilligen helfen soviel es ihnen möglich ist, und die SWB unterstützt die Palette mit einer akkugestützten Stromzentrale. Dort ist eine Solaranlage angeschlossen. Falls die Sonnenenergie nicht reicht, gibt es einen Pflanzenölgenerator, der dann einspringt, aber für den üblichen Barbetrieb reicht die Solaranlage.

### Wie oft checken Sie eigentlich das Wetter?

Die Wetter-App kommt erst dann ins Spiel, wenn die Wolken so aussehen, als sei Regen im Anflug. Offline kommt mit dem Wind ja auch schon die erste Warnung. Dann gucke ich schon mal auf die Regenvorschau, um die Gäste kurzfristig informieren zu können. Was die Musikveranstaltungen angeht, habe ich natürlich schon vorher ein Auge darauf und zittere manchmal, wenn für den Veranstaltungstag schlechtes Wetter angesagt ist. Im Rückblick muss ich aber sagen, dass das Wetter zumeist

besser war als der Wetterbericht behauptet hat, und die Hemelinger Karibik hat natürlich immer einen Wetterbonus.

### Wie beschreiben Sie die „Komplette Palette“ Menschen, die den Ort nicht kennen?

Als Abenteuerspielplatz für Erwachsene. Es ist ein experimenteller Ort an der Weser, mit Badebucht, dem Charme des Selbstgemachten und der Möglichkeit, auch selbst mitzumachen. Das Ganze lebt von dieser Energie, dass Menschen bereit sind, aus innerer Motivation mitzuwirken und nicht durch finanzielle Anreize. Würde ich dieses Projekt als herkömmliche Gastronomie führen, würde es so wie jetzt ohne Förderungen nicht funktionieren.

### Was erwartet uns dieses Jahr auf der „Kompletten Palette“?

Es wird wieder fünf große oder lange Veranstaltungen geben, die über die 22-Uhr-Grenze hinausgehen. Das heißt, ungefähr einmal im Monat spielen mehrere Bands auf der Bühne und dazwischen legen DJs auf. Es wird bestehende und neue Sitzmöbel geben. Das bei den jungen Menschen beliebte Piratenschiff wird um einen

## „Ein experimenteller Ort an der Weser“

Das Softopening am 1. Mai 2023.



Foto: Immo Wischusen

Aussichtsturm erweitert. Der Dome wird für eine öffentliche Nutzung und auch für Regenschutz aufgebaut. In diesem kreativen Prozess des Wiederaufbaus müssen wir auch schauen, wie was angeordnet wird. Insofern bin ich selbst auch gespannt, wie die Palette sich dieses Jahr entwickeln wird.

### Wie sieht für Sie die ideale Zukunft der Palette aus?

Ich habe das Ganze jetzt sieben Jahre gemacht und mir in den Kopf gesetzt, das Jahrzehnt vollzumachen. Insofern habe ich die nächsten drei Jahre über die Aufgabe, es von mir zu lösen und Menschen zu finden, die Aufgaben übernehmen wollen, damit die Palette auch ohne meine persönliche Präsenz weiterlaufen kann. Ich wünsche mir, dass da etwas nachwächst und dass die Palette sozusagen selbstständig laufen lernt, damit ich da gerne weiter mitwirken kann, aber auch Kapazitäten habe, um mit den gemachten Erfahrungen etwas Neues zu beginnen. Für das Projekt wünsche ich mir, dass es weiterhin vielen Menschen Freude bereitet, ob sie nun selbst daran mitwirken oder einfach nur zu Gast sind. Es soll als Ausflugsziel genutzt werden, das die Lebensqualität von Menschen erhöht und ein friedliches Beisammensein weiterhin ermöglicht.

### Was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung auf der Palette?

Es gibt viele Dinge und das ist auch ein bisschen tagesformabhängig. Was mir die vergangenen Jahre viel Freude bereitet hat, war, Gemüse anzubauen. Im letzten Jahr haben wir zum Beispiel mit „Guteseis“ Bromperlensorbet verarbeitet. Und jedes Mal, wenn unsere Zucchini, Tomaten oder Kartoffeln zubereitet werden und wir das dann gemeinsam essen, ist es eine besondere Freude. Mir macht es generell Freude, alles aufzubauen und wachsen zu sehen. Und wenn die erste Bühne dann steht und dort Konzerte stattfinden... Oder einfach in die Weser zu springen, das sind alles Glücksmomente für mich.



Foto: Petra Scubbe

Technik aus den 1980er-Jahren, die noch funktioniert: Immo Wischhusen mit Kassettenrekorder.



Foto: Dronenfoto Philip Hassemer